Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

hinter uns allen liegen zwei ereignisreiche Jahre. Die Corona Pandemie hat unser aller Leben beeinflusst und langfristig verändert. Unser Vereinsleben wurde stark eingeschränkt, weshalb es im Vergleich zu den vergangenen Jahren sehr viel weniger Veranstaltungen gab. Daher haben wir uns entschieden einen gemeinsamen Jahresbericht für die Geschäftsjahre 20/21 und 21/22 zu erstellen.

Das Amtsjahr 20/21 begann wie gewohnt mit einer Jahreshauptversammlung, auf der ein neuer Kernvorstand gewählt wurde. Kurz nachdem der neue Vorstand das Tagesgeschäft aufgenommen hatte, folgte der Einschnitt durch den Beginn der Pandemie. Das Amtsjahr 21/22 begann mit der ersten online abgehaltenen Jahreshauptversammlung der EUROAVIA Stuttgart. Auch dieses Jahr war hauptsächlich durch die Einschränkungen geprägt. Dennoch gab es viel Arbeit zu erledigen, um den Verein und das Vereinsleben weiterzuführen. Dafür möchte ich mich bei fünf anderen Mitgliedern der Kernvorstände und den insgesamt 13 Mitgliedern der erweiterten Vorstände bedanken, die sich in den letzten zwei Jahren in unserem Verein engagiert haben.

In diesen zwei Jahren haben wir gelernt Veranstaltungen online abzuhalten. Angefangen mit normalen Mitgliedersitzungen, wurden schnell auch Prüfungseinführungen und sogar unsere Weihnachtsfeier 2020 zum Onlineevent. Zuletzt wurde sogar die Jahreshauptversammlung 2021 online abgehalten, was aufgrund des sogenannten Corona-Abmilderungsgestzes notwendig gewesen ist, da zu diesem Zeitpunkt im Lockdown keine Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden konnten.

Zwei Veranstaltungen, die nicht von der Pandemie beeinflusst waren, war der Besuch der EUROAVIA Aachen bei uns in Stuttgart und das Treffen der deutschen EUROAVIA Ortsgruppen in Bremen. Dies führte zu einer tiefgreifenden Verknüpfung der einzelnen Mitglieder untereinander und dadurch zu einer stärkeren Verbindung zwischen den einzelnen Standorten. Ein Treffen der deutschen Ortsgruppen ist auch in diesem Jahr wieder geplant.

Wie in allen Jahren gehörte die Anwerbung von neuen Studierenden des ersten Semesters ebenfalls in den vergangenen zwei Jahren zu einer der wichtigsten Aufgaben. Dabei wurden ähnliche Veranstaltungen wie vor der Pandemie als Onlineevents durchgeführt. Neu dazu kam das sogenannte Erstimentoring, bei dem interessierte Erstsemesterstudierende ein Vereinsmitglied als persönlichen Mentor zugeteilt bekamen, um beim Einstieg in das Studierendenleben, vor allem unter Pandemiebedingungen, Unterstützung zu erhalten.

Wir danken allen ordentlichen Mitgliedern, Fördermitgliedern, Alumni, der Universität Stuttgart, Stiftungen, Vereinen, Sponsoren und Unternehmen, die uns über die vergangenen zwei Jahre unterstützt haben und hoffen weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Mit freundlichen Grüßen

Moritz Maixner	Alexandr Scatov	David Drechsler
1. Vorsitzender 21/22	2. Vorsitzender 21/22	Kassenwart 21/22
John Ressel	Vanessa Blume	Daniel Maier
1. Vorsitzender 20/21	2. Vorsitzende 20/21	Kassenwart 20/21

VORWORT 1
MISSION STATEMENT 4

VEREIN

JHV 2020 8
JHV 2021 9
ERSTIABEND 2020/21 10
ERSTI-MENTORING 11
MASTEREINFÜHRUNG 12
VORTRAG: NETZWERK EUROAVIA 13
TREFFEN DEUTSCHER STANDORTE 14
WEIHNACHTSFEIER 2020 16
WEIHNACHTSFEIER 2021 17
KNEIPENTOUR 18
KAMINGESPRÄCH 2020 20
KAMINGESPRÄCH 2021 21
GAMING NIGHT 22
TZ - EINFÜHRUNG 23
PRÜFUNGSVORBEREITUNGEN 25
LATEX - EINFÜHRUNG 26

EUROAVIA AACHEN ZU BESUCH

TECHNIKMUSEUM SINSHEIM 29

WELCOME - BACK - GRILLEN 30

TECHNIKMUSEUM SPEYER 31

BEST OF EXKURSIONEN

PARIS AIR SHOW 34

ESA, DLR & ENVIHAB 36

LUFTHANSA TECHNIK 37

DANKSAGUNG 38

AUSBLICK 39

IMPRESSUM 40

Die EUROAVIA existiert seit 1959 und bietet Studenten vielseitige nationale und internationale Veranstaltungen an.

Die EUROAVIA Stuttgart Studenteninitiative e.V. ist ein Teil des europäischen Netzwerkes der EUROAVIA, einem internationalen Verein, der sich seit seiner Gründung im Jahre 1959 der Luft- und Raumfahrt verschrieben hat. Mittlerweile erstreckt sich unser Netzwerk über 40 Städte in 16 Ländern Europas mit insgesamt über 2200 Mitgliedern.

Es ist unser Ziel, einen engen Kontakt zwischen Studenten und der Industrie herzustellen. Um dies zu erreichen, bieten wir ein reichhaltiges Angebot von Exkursionen, Workshops, Seminaren, lokalen sowie internationalen Projekten und Kongressen und möchten den Studenten damit einen Blick über das Studium hinaus ermöglichen.

Unser umfangreiches Programm wird allein von engagierten Studenten erarbeitet. Begleitet durch die Erfahrung älterer Kommilitonen und langjähriger Mitglieder ermöglichen wir so auch Studienanfängern die Arbeit im Team, die eigenständige Organisation von Projekten und ein durch Selbstinitiative geprägtes Umfeld, in dem eigene Ideen Wirklichkeit werden.

Als gemeinnütziger Verein, der sich über die Mitgliedsbeiträge der Studenten finanziert, sind wir zur Finanzierung sämtlicher Aktivitäten auf Sach- und Geldspenden von Firmen und unseren Partnern angewiesen.

Fly-Ins

Diese einwöchigen, international ausgelegten Treffen bei einer EUROAVIA Affiliated Society dienen dem Kontakt und Austausch zwischen den Local Groups. Es werden Besichtigungen, Vorträge und Workshops, aber auch kulturelle Abende und Partys angeboten. Ziel ist es, die persönlichen Kontakte zu vertiefen und ein besseres Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen Europas zu bekommen, sowie die Industrie des Gastgeberlandes kennenzulernen.

Workshops / Design Workshop

Bei diesen Veranstaltungen beschäftigen sich international ausgewählte Studenten einige Tage (Workshop) bzw. drei Wochen (Design Workshop) mit einem speziellen Problem der Luft- und Raumfahrt. In enger Zusammenarbeit mit der Industrie und den Universitäten wird in Teams eine mögliche Lösung ausgearbeitet. Auf diese Weise können die Teilnehmer die Herangehensweisen in der Wirtschaft und die teilnehmenden Firmen selbst besser kennenlernen und erste Kontakte zur Industrie herstellen. Am Ende dieser Workshops steht eine Fallstudie, die den Firmenvertretern präsentiert wird.

Kongresse

Die EUROAVIA veranstaltet jährlich zwei internationale Kongresse, die der internen Koordination und Verwaltung dienen. Auf dem EMEAC (Electoral Meeting of the EUROAVIA Congress) wird das Designated International Board (DIB) gewählt, welches auf dem AMEAC (Annual Meeting of the EUROAVIA Congress) ein halbes Jahr später als International Board (IB) eingesetzt wird. Neben den Berichten des IB und der einzelnen Affiliated Societies über ihre Arbeit im vergangenen halben Jahr werden auch aktuelle Fragen beraten und zukünftige internationale Projekte geplant und vergeben.

Die Mitglieder

Nachdem bei der Gründung der EUROAVIA 1959 bereits Affiliated Societies (AS) in vier Staaten Europas vertreten waren, verteilen sich inzwischen über 2200 Mitglieder in 40 AS auf 16 Länder. Deutlich früher als in der Politik gelang der EUROAVIA die Integration neuer Gruppen im sich öffnenden Osten des Kontinents. Mit den Gruppen in Israel und der Türkei engagieren sich auch Studenten aus dem östlichen Europa und dem Nahen Osten seit Jahren in der Organisation.

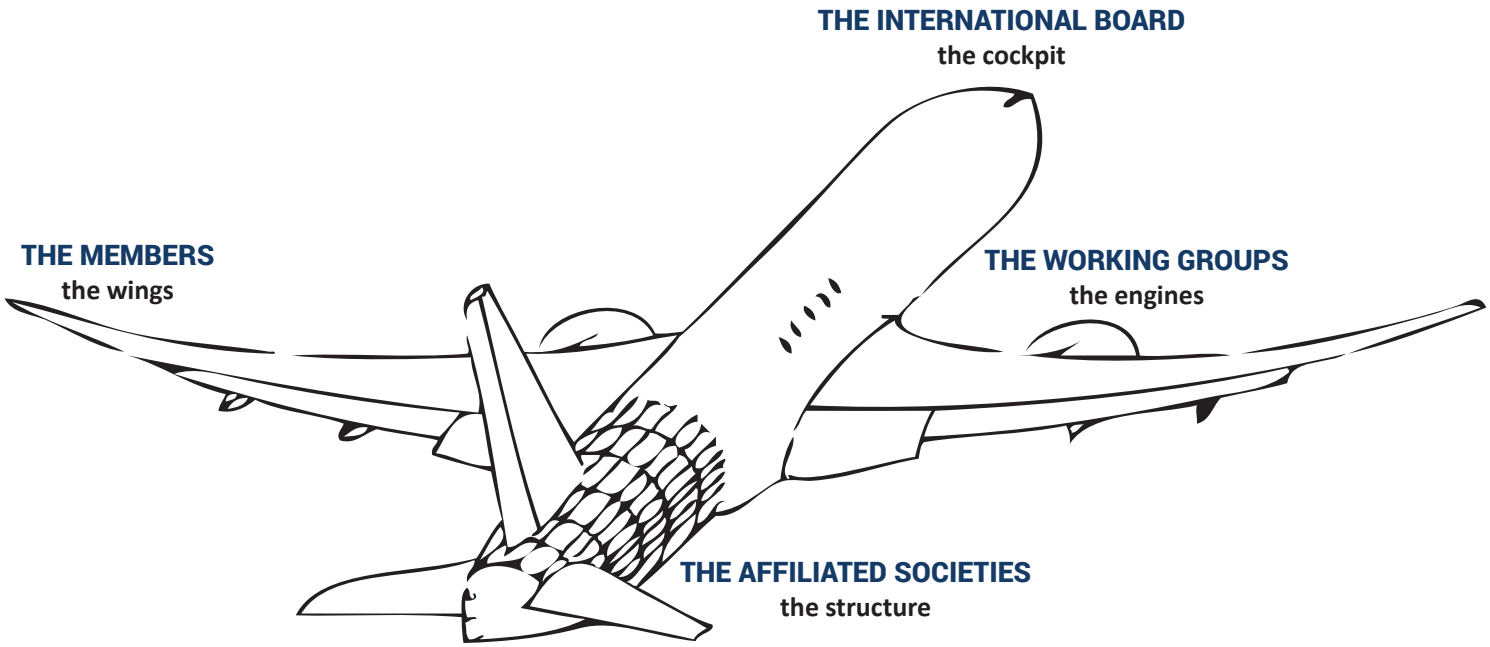
Allen Mitgliedern der EUROAVIA in den verschiedenen Ländern ist jedoch gemein, dass sie durch ihr freiwilliges Engagement in ihrer Gruppe neben der erfolgreichen Absolvierung ihres zeitaufwendigen Studiums versuchen, Kontakte zu Studenten, Institutionen und der Wirtschaft zu knüpfen und zu pflegen. Diese Kontakte nutzen sie, um ihren Horizont im fachlichen, sozialen und interkulturellen Bereich zu erweitern und ihr so neu erlangtes Wissen privat und im Verein einzusetzen. „EUROAVIAner“ sind den Umgang mit Firmen gewohnt, haben Erfahrungen im Planen und Organisieren von Veranstaltungen gesammelt und suchen den Kontakt und die Kommunikation mit Menschen und Unternehmen aus dem Ausland.

LOKAL

Exkursionen
Vorträge
Fortbildungsveranstaltungen
Messestände
Seminare
Workshops

INTERNATIONAL

Fly-Ins
Workshops
Design Contests
Design Workshops
Formation Workshops
Kongresse
Symposia



Verein

Neben Exkursionen bietet die EUROAVIA Stuttgart ihren Mitgliedern ganzjährig vielfältige Veranstaltungen an. Dazu gehören zum Beispiel Grillevents oder Vereinsfeiern.

Neben diesen Freizeitveranstaltungen bietet unser Verein auch Workshops an, in denen wertvolle Soft Skills erlernt werden können. Zudem kann mit diversen Teambuildingevents die Gruppendynamik verbessert und der Austausch unter den Mitgliedern gestärkt werden.

Ein weiteres Anliegen sind uns jedes Jahr die neuen Erstsemester an der Universität Stuttgart. Durch Workshops und Exkursionen erhalten diese wertvolle Tipps für das Studium und lernen nebenbei die EUROAVIA Stuttgart kennen.

JHV 2020

Die Jahreshauptversammlung 2020, kurz JHV, der EUROAVIA Stuttgart fand zu Beginn des Jahres statt. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl der Protokollführer und der Wahlleitung begann der Abend mit den Berichten des erweiterten Vorstandes. Hier wurden unter anderem die Arbeiten an der neuen Vereinswebsite und dem neuen Mitgliederbeitrag, sowie die gewonnenen Sponsorings für die Air Cargo Challenge 2019 und die Jahresberichte vorgestellt. Außerdem wurde auch das neue Projekt „Fact Friday“ für den Instagram Account den Mitgliedern präsentiert.

Im Anschluss berichtete der Kernvorstand über vergangene Exkursionen, angebotene Prüfungsvorbereitungen, besondere Veranstaltungen für die Erstsemester und gab einen kurzen Ausblick über die kommenden, geplanten Events. Nach Vorstellung des Berichts des Kassenwarts und des Berichts der Kassenprüfer wurde unser Vorstand Paul Edler von Ruedorffer, Jan-Erik Brune und Daniel Maurat mit großer Mehrheit entlastet. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz herzlich für Euer Engagement für den Verein bedanken.

Nach wohlverdienter Stärkung in der Pause wurden Vorschläge für den neuen Kernvorstand entgegengenommen. John Ressel, Vanessa Blume und Daniel Maier nahmen die Nominierungen an und stellten sich den kritischen Fragen der anwesenden Mitglieder. Bei der anschließenden Wahl wurde John zum 1. Vorsitzenden, Vanessa zur 2. Vorsitzenden und Daniel zum Kassenwart gewählt. Nach finaler Festlegung des Mitgliedsbeitrages für die folgenden zwei Semester konnte der offizielle Teil des Abends beendet werden. Im Anschluss wurde der Tag noch mit dem ein oder anderen Kaltgetränk gemeinsam ausgeklungen. ■

Tobias Schmidt & Janik Mechler

JHV 2021

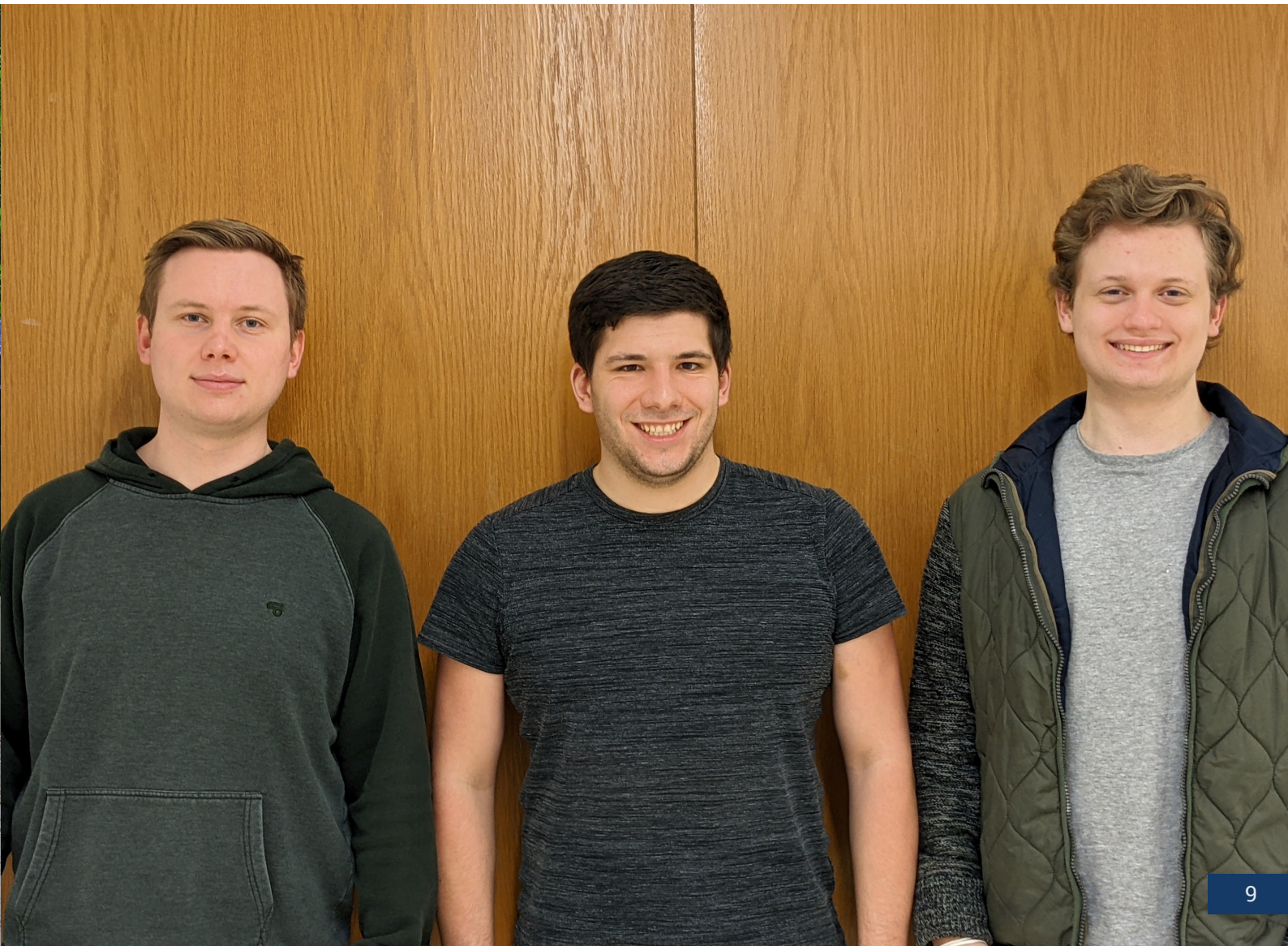
Am 20. Januar 2021 fand die Jahreshauptversammlung der EUROAVIA Stuttgart statt, die online über eine Webex Videokonferenz abgehalten wurde. Dabei wurde über das vergangene Amtsjahr berichtet, Pläne und zukünftige Aktionen besprochen und ebenso der neue Kernvorstand gewählt.

Anfangs berichtete der erweiterte Vorstand über seine Tätigkeiten und Aktionen in dem vergangenen Jahr. Da aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 leider nur sehr wenig in Präsenz stattfinden konnte, haben sich auch nur wenige Möglichkeiten für den Vorstand geboten, seinen typischen Aufgaben nachzukommen. Allerdings wurden neue Aufgaben gefunden, die stattdessen umgesetzt werden konnten. So wurden beispielsweise Weihnachtspostkarten geschrieben und an Firmen, Institute und Sponsoren verschickt, anstatt einen eigenen Jahresbericht zu schreiben, da dafür zu wenige Exkursionen im letzten Jahr stattfanden. Auch der nachfolgende Bericht des Kernvorstandes zeigte, dass aufgrund der Pandemie und des Lockdowns nur wenige Aktionen veranstaltet werden konnten. Nichtsdestotrotz wurden im letzten Jahr viele neue Erstsemester-Student*innen in der EUROAVIA begrüßt, die über ein neu organisiertes Mentoring-Programm Mitglieder*innen und die EUROAVIA selbst kennengelernt haben. Gemeinsam wurde beschlossen, dass es wieder zu mehr Exkursionen und Veranstaltungen kommen soll, sobald es die allgemeine Situation rund um die Corona-Pandemie wieder zulässt.

Nach den einzelnen Berichten über das vergangene Jahr und dem Ausblick für das neue Jahr wurde über die finanzielle Lage der EUROAVIA Stuttgart und die Gesamtausgaben und -einnahmen im letzten Jahr berichtet. Ebenso wurde auch in diesem Jahr noch über Einzahlungen, anstehende Auszahlungen und Ungereimtheiten der Air Cargo Challenge 2019 (ACC) diskutiert und Lösungsmöglichkeiten gefunden, sodass im kommenden Amtsjahr alles über die ACC endgültig entschieden werden kann.

Mit einer breiten Mehrheit konnte anschließend der Kernvorstand entlastet werden und es folgte die Abstimmung über den neuen Kernvorstand für das Amtsjahr 2021. Die Abstimmungen fanden dabei ebenfalls online anonymisiert statt und es wurden nach der üblichen Befragung mit einer großen Mehrheit Moritz Maixner als 1. Vorsitzender, Alexandr Scatov als 2. Vorsitzender und David Drechsler als Kassenwart gewählt. ■

Julia Grill



ERSTIABENDE 2020/21

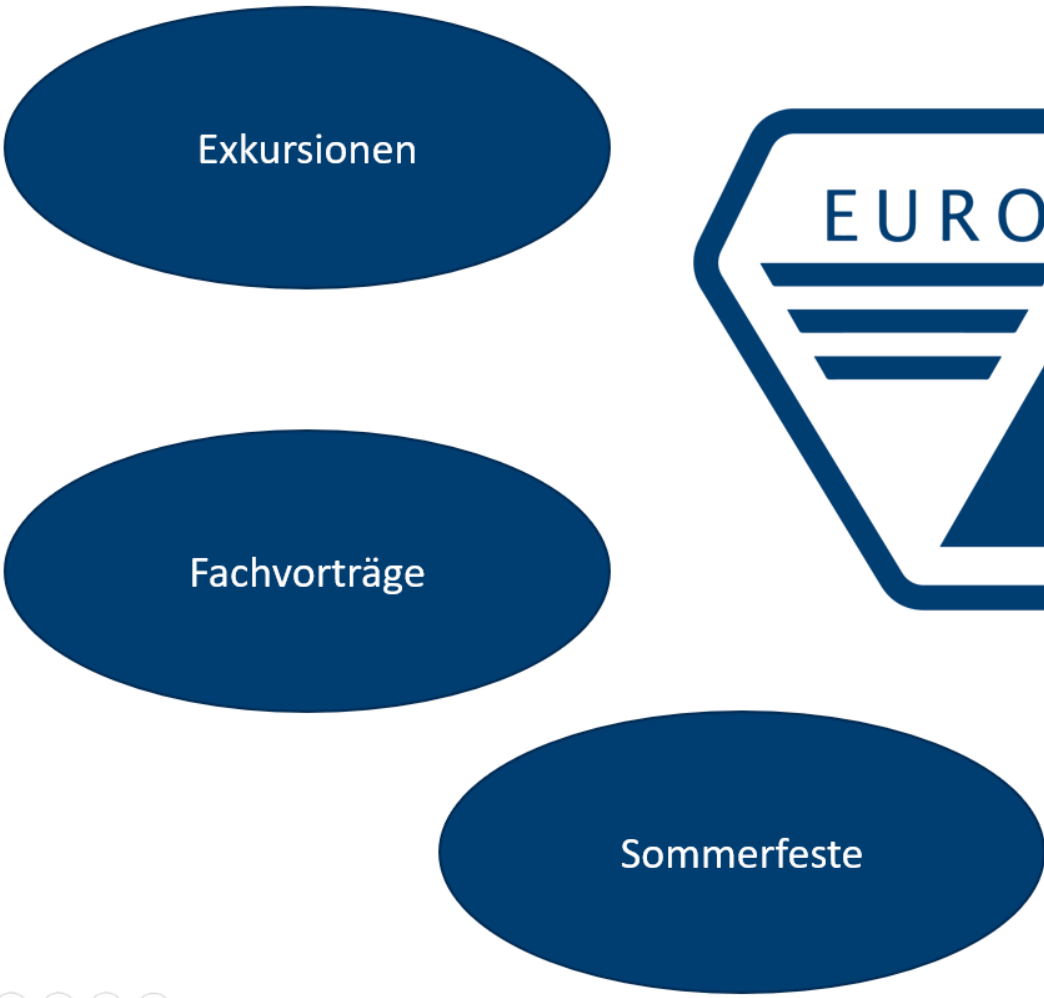
Wie viele andere Sachen ist auch der Kontakt mit potenziellen neuen Mitgliedern in einer Pandemie deutlich erschwert. Dementsprechend fanden auch unsere Erstiabende in den Jahren 2020 und 2021 digital statt. Zunächst wurden der Verein und dessen Ziele vorgestellt. Hierbei wurde darauf eingegangen, dass die Organisation von Exkursionen unter den derzeitigen Bedingungen deutlich erschwert ist, der einfache Kontakt zu Studierenden aus älteren Semestern jedoch ermöglicht wird.

Danach wurde auf die Besonderheiten unseres Studiengangs hingewiesen und Tipps zum Studienstart gegeben. In diesem Kontext wurde auch das Mentoring-Programm vorgestellt, welches Erstsemester direkt an die Hand nimmt und ihnen beim Einstieg in das Studium hilft. Hierzu werden Tandems aus Erstsemestern und erfahrenen Studierenden gebildet, die den Erstsemestern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Abschließend war in kleineren Gruppen noch Zeit für Fragen. In diesen Gruppen waren jeweils Erstsemester und Vereinsmitglieder aus höheren Semestern mit denen man sich austauschen konnte und die den ein oder anderen Ratschlag mit auf den Weg gaben. Auch Masterstudierende, die ihren Bachelor nicht an der Universität Stuttgart gemacht haben, waren dabei und konnten ihren Start an der Uni Stuttgart durch allerlei Tipps und Tricks erleichtern.

Wie auch in den Jahren davor, war der Erstiabend gut besucht und wir konnten einige neue Mitglieder hinzugewinnen. ■

Vanessa Blume & Tobias Schmidt



ERSTI-MENTORING

Der Studienstart kann mehr als schwierig sein: von den ersten in den Sand gesetzten Mathehausübungen, bei denen man sich dann die Frage stellt, ob man sein Studium überhaupt schafft, über die nicht gelingende Installation von Siemens NX oder das verwirrende C@mpus-System. Wie ist das jetzt nochmal mit diesem Softwareschein? Und lohnt es sich Elektrotechnik vorzuziehen?

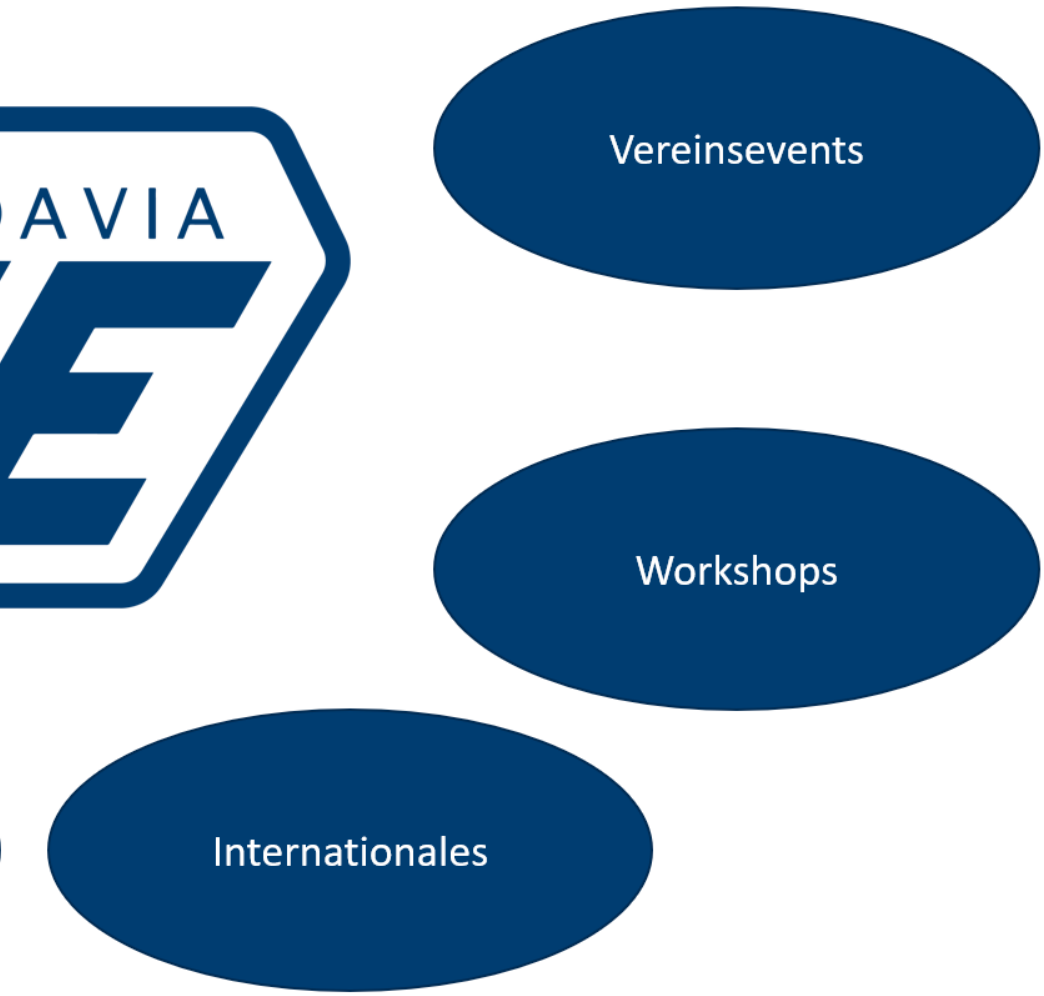
Die oben geschilderten Probleme und Fragen kennen ältere Studierende natürlich alle, und alle wären ohne die Hilfe von höheren Semestern vermutlich ziemlich aufgeschmissen gewesen.

Genau aus diesem Grund bieten wir seit dem Wintersemester 2020/21 ein Mentoringprogramm für Erstsemester an. Hierbei schlüpfen Mitglieder ab dem dritten Semester in die Rolle eines Mentors und betreuen 1-3 Erstsemester in einer Eins zu Eins Betreuung.

In diesem Mentoring-Tandem können alle Fragen rund um das Studium und das Studentenleben in Stuttgart gefragt werden und auch bei Problemen, die nicht unbedingt was mit der Uni zu tun haben, versuchen wir weiterzuhelfen. Außerdem werden natürlich allerlei Tipps und Tricks weitergegeben.

In beiden Jahren haben wir mit jeweils ca. 10 Mentoren rund 20-25 Erstsemester betreut. Da wir sehr positives Feedback sowohl von Seiten der Erstsemester als auch von den Mentoren selbst erhalten haben möchten wir auch in Zukunft an diesem Projekt festhalten und den Erstis mit einer helfenden Hand den Studienbeginn erleichtern. ■

Vanessa Blume



MASTEREINFÜHRUNG

Um interessierten Mitgliedern einen Einblick in den Master des Studiengangs Luft- und Raumfahrttechnik zu geben, fand am 31.03.2021 eine Mastereinführung statt. In dieser berichteten einige Mitglieder, die bereits im Master studieren von Ihren Erfahrungen. Den anwesenden Mitgliedern wurden viele Tipps und Tricks für ihr späteres Studium mitgegeben.

Wie so vieles im Jahr 2021 fand auch die Mastereinführung online über WebEx statt. Über den im Vorhinein geteilten Link konnten die für den Workshop angemeldeten Mitglieder beitreten. Die Veranstaltung wurde von Tim Clausen und Paul von Ruedorffer organisiert und geleitet. Der Workshop begann mit ein paar allgemeinen Informationen zum Studium. Nach Klärung dieser Formalien, die es im Master einzuhalten gilt, berichtete Tim Clausen aus seinen eigenen Erfahrungen. Hierbei gab er hilfreiche Information über den Verlauf des Studiums und darüber, wie man sein Studium am besten planen sollte. Er machte die Anwesenden auch auf mögliche Stolpersteine und Hürden aufmerksam. Die Erfahrungen die Tim Clausen mit den Anwesenden teilte, motivierte die Mitglieder und zeigte ihnen auf, wie viel Spaß das Masterstudium bereiten kann.

Im Nachgang zu den Informationen und Erfahrungen, die den ganzen Masterstudiengang betreffen, wurden von verschiedenen Mitgliedern einzelne Vorlesungen und Module vorgestellt. Bei der Vorstellung der Module wurde sich hauptsächlich auf die spannendsten und herausragendsten Module konzentriert. Hierbei wurde nicht nur über den Inhalt, sondern auch von der Organisation und dem Zeitaufwand für die Vorlesung berichtet. Dies gab den Mitgliedern eine Orientierung, welche der Vorlesungen und Module zu Ihnen passen oder welche sie lieber nicht belegen wollen. Zum Schluss konnten die zahlreich anwesenden Mitglieder noch ihre eigenen Fragen stellen.

Ein großes Dankeschön gebührt schlussendlich Tim Clausen und Paul von Ruedorffer die diesen Workshop wieder ins Leben gerufen haben. Alle Teilnehmer konnte so von den Erfahrungen der Mitglieder, die im Maser studieren, profitieren. Die Mastereinführung ist eine wunderbare Veranstaltung und es bleibt zu hoffen, dass diese für die künftigen Mitglieder bestehen bleibt. ■

David Drechsler

VORTRAG: NETZWERK EUROAVIA

Georg Veile und Fabian Volle stellten anhand ihrer Erfahrungen die Möglichkeiten des Netzwerks der EUROAVIA vor. Der Kerngedanke der EA sind Exkursionen und der Kontakt zu Alumni. Als internationaler Verein werden Konferenzen und Wettbewerbe europäisch ausgetragen. Durch diese Zweige werden Kontakte im akademischen als auch im industriellen Umfeld geknüpft.

Besonders wertvoll bei Exkursionen ist der Kontakt mit Personalern und das Wecken des fachlichen Interesses. Die Vorstellung eines tatsächlichen Arbeitsalltags in verschiedenen Ingenieurslaufbahnen ist entscheidend für die individuelle Orientierung.

Starke Verbindungen werden aufgebaut durch persönliches Engagement. Im Laufe unserer Studienlaufbahn haben wir uns im Vorstand der EA beteiligt und dabei viele Exkursionen zu Unternehmen und Messen als auch Alumni Kamingespräche organisiert. Aus diesem Engagement haben wir uns nicht nur ein Netzwerk aufgebaut, sondern auch wertvolle Softskills wie Management, Kommunikation und Zeitmanagement erlernt.

Wir selbst nutzten auch das Netzwerk und profitierten persönlich davon. Beispielsweise bekam Georg auf fachlichen Diskussionen aufbauend die Möglichkeit seine Masterarbeit in einem Startup eines EA Alumnus zu schreiben. Ich nahm aus Erfahrungen anderer Mitglieder die Möglichkeiten zur Förderung und Anrechnung von einer Studienarbeit als Auslandssemester mit und konnte dies für meinen Auslandsaufenthalt in Kapstadt anwenden.

Als Alumnis freuen wir uns darauf unsere Erfahrungen im Sinne des Generationenvertrags weiterzugeben. Wir hoffen, dass wir einen guten Einblick über die Vorteile von Engagement in der EUROAVIA geben konnten und dass weiterhin viel Kontakt zu Alumni und Unternehmen gehalten wird. ■

Fabian Volle

TREFFEN DEUTSCHER STANDORTE

Organisiert durch die EUROAVIA Bremen fand an dem Wochenende vom 19. bis zum 21. November 2021 ein Treffen der deutschen EUROAVIA Standorte in Bremen statt. Im Vorfeld des Treffens wurde zudem die Challenge „Higher than the Ceiling“ (HTTC) ausgerufen, für die jeder teilnehmende Standort in einem Video von zwei Minuten Länge die schönsten Ecken seiner Stadt einfangen sollte. Da die Anzahl der Teilnehmer pro Standort für das Treffen begrenzt war, wurden von der EUROAVIA Stuttgart die drei Hauptverantwortlichen für das Video ausgewählt, um die filmische Inszenierung Stuttgarts gegenüber den anderen Standorten vertreten zu können.

Unsere Gruppe kam freitags gegen Mittag mit dem Zug in Bremen an. In der Unterkunft bezogen wir unsere Zimmer und überbrückten die Zeit, bis alle Standorte das Hostel erreichten, mit lockerem Kennenlernen der bereits anwesenden Ortsgruppen. An dem Treffen nahmen die Standorte Aachen, Braunschweig, Bremen, Dresden und Stuttgart teil. München musste aufgrund der prekären Corona-Lage leider kurzfristig absagen und wohnte den offiziellen Terminen per Videoschalte bei.

Die weitere Tagesplanung des Freitags, ausgelegt auf die zeitlich verstreuten Ankünfte der Gruppen, sah einzig den gemeinsamen Besuch einer Bar im Fehrfeld, einem Viertel mit hoher Kneipendichte und alternativer Atmosphäre, gegen Abend vor. Wir nutzen die verbleibende Zeit und besuchten die Innenstadt Bremens mit den anderen Gruppen. Unser Weg führte uns an den Bremer Stadtmusikanten, dem Bremer Dom und der Böttchergasse vorbei. Anschließend aßen wir in der lokalen Brauerei Schüttinger zu Abend, wo man sich weiter unter den Standorten austauschte.

Gestärkt durch das vorzügliche Essen im Brauhaus trennten sich die Gruppen vorerst auf. Einige schonten ihre Kräfte bis zum Treffen im Fehrfeld, andere stöberten weiter durch die Innenstadt und besuchten allseits bekannte Sehenswürdigkeiten wie das Klause 38, eine Kultkneipe in Bremen. Gegen 20 Uhr sammelten sich alle Standorte im Fehrfeld und ließen den Abend in nettem Ambiente ausklingen.

Der zweite Tag des Treffens deutscher Standorte wurde mit einem Frühstück eingeleitet. Dieses fand im BVL-Tower statt, dem ehemaligen Tower des Flughafens Bremen, der sich nun im Besitz des Bremer Vereins für Luftfahrt befindet. Als Fördermitglied des Vereins hat es die EUROAVIA Bremen geschafft alle ortsfesten Events des Wochenendes in den Räumlichkeiten mit direkter Sicht auf Rollfeld und Gates des Flughafen Bremens zu organisieren. Eine bessere Location hätte man für Luftfahrt affine Studenten nicht aufbieten können.
Nach einem Frühstück mit fabelhafter Aussicht folgte ein geführter Stadtrundgang durch Bremen, bei dem viele Sehenswürdigkeiten besichtigt und spannende Anekdoten erzählt wurden. Die Tour führte uns vorbei an den Gebäuden der Hanse, durch die Bötchergasse und an der Weser vorbei in das Schnoor-Viertel, wo die Führung endete. Nach einer kurzen Pause fuhren wir zum Universum, einem naturwissenschaftlichen Museum, in dem der Besucher durch viele Experimente aktiv an unterschiedlichste Phänomene herangeführt wird. Während unseres Besuches konnten wir zudem die Raumfahrt-Sonderausstellung „Up to Space“ besuchen - nach dem Frühstück am Flughafen eine thematische Abrundung des ganzen Tages.

Abends fuhren wir zurück zum BVL-Tower, wo wir zu Abend aßen und der Sieger der HTTC-Challenge gekürt werden sollte. Zu diesem Event waren außerdem alle Mitglieder des Standorts Bremen eingeladen, sodass unser Kreis deutlich erweitert wurde. Wir sahen uns in der Runde alle eingesendeten Filme an und bewerteten danach in den jeweiligen Standortgruppen jeden Film nach vordefinierten Kriterien. Anschließend wurden alle Einzelbewertungen verglichen und der Sieger der Challenge, Dresden, verkündet. Stuttgart sicherte sich wohl verdient den vierten Platz, womit leider knapp das Siegertreppchen verfehlt wurde. Wie bei EUROAVIA-Events üblich ging die Abendveranstaltung schlussendlich in die Spirits-Night über. Jeder Standort präsentierte eine Spirituose seiner Wahl, nach Möglichkeit mit Bezug zu seiner Herkunftsstadt. Damit ließen wir den Abend in großer Runde und mit netter Gesellschaft ausklingen.

Sonntagmorgens wurden bereits wieder die Taschen gepackt, wir verließen das Hostel und versammelten uns zu einem letzten Frühstück im BVL-Tower. Mit abermals bester Aussicht auf das Rollfeld und ungezwungener Stimmung wurde noch der nächste Gastgeber für das Treffen deutscher Standorte 2022 bestimmt, wozu sich Aachen bereit erklärte. Nach dem Frühstück traten wir den Heimweg an und erreichten gegen Abend den Hauptbahnhof Stuttgart.

Wir möchten uns herzlich bei der EUROAVIA Bremen für das ausgesprochen schöne Event bedanken. Die Organisation und Durchführung waren absolut reibungslos und es hat uns Vertretern der EURAOVIA Stuttgart große Freude bereitet die weiteren Standorte kennen zu lernen und unsere Stadt filmisch zu inszenieren. ■

Christoph Büschges

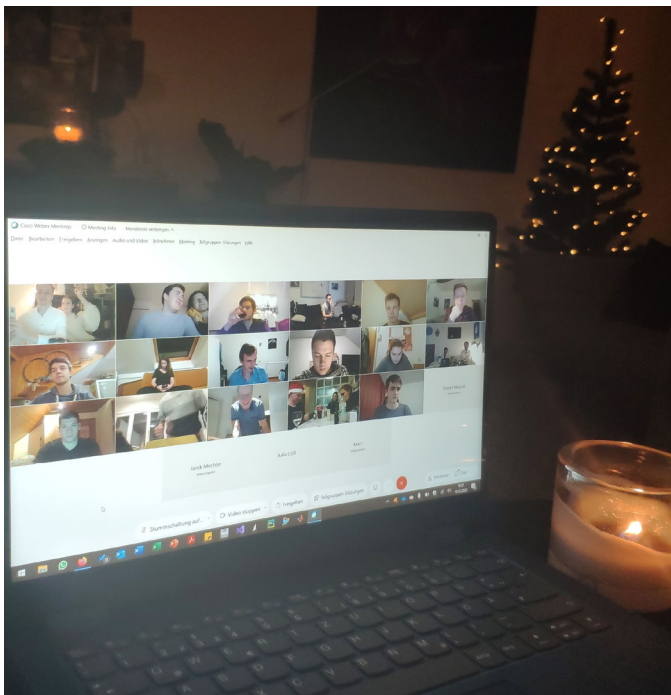
WEIHNACHTSFEIER 2020

Die jährliche Weihnachtsfeier der EUROAVIA Stuttgart fand im Dezember 2020 erstmals digital statt. Um trotz der Umstände allen Mitgliedern eine Feier zu ermöglichen, musste bei der Organisation auf kreative Ideen gesetzt und viel improvisiert werden. Die Online-Weihnachtsfeier startete in diesem Jahr somit direkt mit einem gemeinsamen Abendessen. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit sich entweder selbst ein Essen zuzubereiten oder das Abendessen per Lieferdienst schicken zu lassen. Alle angefallenen Kosten wurden dabei vom Verein übernommen. Dadurch konnte man auf den Tellern der Teilnehmer einen vielfältigen Mix von Gerichten beobachten. Von Pizza bis hin zu einem herzhaften Braten mit Spätzlen hatte sich so jeder eine andere Kreation des weihnachtlichen Abendessens verwirklicht.

Die Videokonferenz war in verschiedene Räume aufgeteilt, zwischen denen man beliebig hin und her wechseln konnte. Nach dem Essen und einer anschließenden geselligen Gesprächsrunde in den Chaträumen ging es zum offiziellen Teil der Veranstaltung. Dies beinhaltete einen Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins im vergangen Jahr 2020. Außerdem wurden auch in diesem Jahr wieder die EUROAVIA Awards verliehen. Dabei handelt es sich um witzige Preise, die für verschiedene Glanzleistungen der Mitglieder verliehen werden. Natürlich sind diese Auszeichnungen, sowie die Preise mit etwas Humor zu nehmen. Den Gewinnern wurde im Vorfeld per Post ein Preis zugesandt, den sie dann in der Konferenz öffnen durften.

Im Anschluss konnte man sich wieder in den verschiedenen Chaträumen in Kleingruppen zusammenfinden. Dort wurden bis in die Nacht verschiedenste Spiele gespielt. Auch wenn eine Online-Feier für alle etwas ungewohnt war, konnten wir auch so einen schönen und abwechslungsreichen Abend für alle Mitglieder ermöglichen. ■

Johannes Böhm



WEIHNACHTSFEIER 2021

In einem normalen Jahr, mit Sommerfesten, internationalen Luft- und Raumfahrt Ausstellungen, diversen Partys oder Exkursionen zu Unternehmen, stellt die Weihnachtsfeier den krönenden Abschluss dar. Auch wenn dies kein normales Jahr ist, so kehrte dennoch ein Stück Normalität ein, als wir uns Ende 2021 zur Weihnachtsfeier im „Unithekle“ einfanden. Neben dem Vorteil, dass uns die Lokalität den ganzen Abend zur Verfügung stand und schön ausgebaut ist, hatten wir auch Zugriff auf die Musik- und Lichtanlage, die im späteren Verlauf des Abends mit Freude eingesetzt wurde.

Zur Weihnachtsfeier kamen dieses Jahr etwa 40 hübsch gekleidete Euroavianer*innen und deren Partner*innen in das UniThekle. Alle wurden zu Beginn mit Sekt und Orangensaft begrüßt und im weihnachtlich dekorierten Umfeld empfangen. Unser Vorstand hatte für alles gesorgt, und bot uns, neben leckerem Essen und mehr als ausreichend Getränken, einen schönen Abend. Doch eine Sache war dieses Jahr anders, der gewöhnliche Sturm aufs Buffet blieb aus und Mitglieder wurden vom Vorstand animiert, sich einen Teller zu füllen. Dies ist wohl auf den nachzuholenden Gesprächsbedarf der Mitglieder zurückzuführen.

Blickte man an diesem Abend auf das vergangene Jahr zurück, so sah man, dass sich die EUROAVIA der Situation angepasst und das Beste daraus gemacht hat. Insbesondere der Programmpunkt „Spaß mit Zahlen“, vorgestellt vom Kernvorstand, bei dem die aussichtslosesten Notenspiegel des vergangenen Jahres betrachtet wurden, führte zu viel Erheiterung. Die inzwischen traditionelle, mit viel Ironie gepaarte, Award Zeremonie krönte die vergangenen Geschehnisse und präsentierte den Charakter unserer Gemeinschaft. Die Stimmung war ausgelassen und es wurde bis früh in den Morgen geschlemmt, gefeiert, getanzt und getratscht.

Selbst für die Studenten aus dem fünften Semester, die nun zwei Jahre digitale Lehre hinter sich gebracht haben, muss dies ein besonderer Anblick gewesen sein. Der gemeinsame Abend, das Engagement der verschiedenen Mitglieder und unser Zusammenhalt zeichnet unsere Studenteninitiative aus. Die EUROAVIA ist wie eine kleine Familie, die sich von Generation zu Generation erneuert. Sie unterstützt sich nicht nur im Studium generationsübergreifend, sondern schafft auch Freundeskreisen ein Zuhause. Zur Weihnachtsfeier kommt all dies zusammen an einen Tisch.

Vielen Dank an dieser Stelle für die tolle Organisation an den Kernvorstand und an das „UniThekle“! ■

Georg Veile & Marvin Larschow

KNEIPENTOUR

Wie fast jedes Jahr stand zum Beginn des Wintersemesters die Euroavia Kneipentour an. Das Ziel dieser Tour ist es, den Erstsemestern und neuen Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, bei dem ein oder anderen Bier Kontakte zu Studierenden höherer Semester zu knüpfen, Erfahrungsberichte auszutauschen und neue Kneipen kennenzulernen. Da durch die Corona-Regeln die Kneipentour im letzten Jahr leider ausfallen musste, war der Andrang dieses Jahr besonders groß. Sowohl Bachelor- als auch Masterstudenten unterschiedlicher Semester nahmen an der Tour teil.

Vorab trafen sich dafür die ortskundigen Organisatoren und stellten eine Liste der geselligsten Kneipen zusammen. Das Ziel war hierbei möglichst unterschiedliche Bars in unterschiedlichen Gegenden zu besuchen, um für jeden Geschmack eine geeignete Kneipe bereit zu halten und ein differenziertes Bild der Stuttgarter Barszene zu vermitteln. Zum Start der Kneipentour traf man sich im Wirtshaus Troll, um dort bei einem Studimaß den Hunger durch den bekannten XXL Burger oder leckere Kässpätzle zu stillen. Anschließend teilten sich alle in kleinere Gruppen auf, um sicher einen Platz für jedes Gruppenmitglied zu bekommen. So besuchten die Gruppen bekannte Bars wie das Irish Pub am Rotebühlplatz oder das La Concha am Wilhelmsplatz in unterschiedlicher Reihenfolge. In den Kneipen selber blieb mal mehr und mal weniger Zeit für die Getränke, da der Zeitplan straff und die Bars häufig gut gefüllt waren. Zwischen dem Trinken blieb dennoch genug Zeit für interessante Gespräche über das Studium, das Studentenleben in Stuttgart und vieles mehr.

Natürlich darf bei einer Kneipentour in Stuttgart das Mata Hari nicht fehlen. Hier trafen sich am Ende alle Gruppen wieder, um den Abend gemeinsam abzuschließen. Dort konnten bei einem finalen Getränk die Erlebnisse des Tages ausgetauscht werden und weitere aufschlussreiche Gespräche geführt werden. Wie so oft bei den Abenden in den Bars von Stuttgart sucht man dann nach der letzten Möglichkeit, um mit der S- oder U-Bahn noch nach Hause zu kommen, damit am nächsten Tag die Termine an der Uni wieder wahrgenommen werden können.
Vielen Dank an die Organisatoren und an alle die dabei waren, es hat wie immer sehr viel Spaß gemacht durch die Bars von Stuttgart zu ziehen. ■

Sebastian Ehrmann

ARBEIT: SICHER & FAIR!

Zukunft und Perspektiven für die junge Generation

IG METALL
Stuttgart

www.stuttgart.igm.de
www.igmetall-studieren.de

KAMINGESPRÄCH 2020

Auch im Jahr 2020 fand bei der EUROAVIA Stuttgart das traditionelle Kamingespräch statt. Etwas untraditioneller war jedoch die Art der Veranstaltung. Durch die bekannten Umstände wurde das Kamingespräch online über Webex abgehalten.

Bei dem Kamingespräch sprechen Alumni oder Freunde der EUROAVIA Stuttgart über ihren beruflichen Werdegang, spannende Projekte oder geben einfach Erfahrungen und Hinweise für einen gelungenen Berufseinstieg weiter. In diesem Jahr hielten Christian Messe, Friedolin Strauss, Mark-Niklas Müller und Linda Mally kurze Vorträge.

Begonnen hat Christian Messe mit seinen Erfahrungen über seine Promotion. Ergab hilfreiche Tipps zum Bearbeiten einer Doktorarbeit und wie man am besten mit scheinbaren Rückschlägen umgehen sollte. Anschließend stellte Friedolin Strauss ein Projekt zur Entwicklung von Scramjets und das dazugehörige Institut des Deutschen Zentrums für Luft -und Raumfahrt in Lampoldshausen vor. Mark-Niklas Müller sprach über seine Forschungsarbeit im Bereich der Künstlichen Intelligenz an der ETH Zürich. Zum Ende gab Linda Mally einen kurzen Einblick in ihre Forschung im Bereich der Werkstoffe in Verbindung zur Additiven Fertigung an der Materialprüfanstalt der Universität Stuttgart.

Nach den Vorträgen gab es für Interessenten noch die Möglichkeit in Teilgruppen den Vortragenden Fragen über ihre Forschung, Arbeit oder auch den Berufseinstieg zustellen.

Im Namen der EUROAVIA Stuttgart und der Teilnehmer des Kamingespräches möchte ich mich bei den Vortragenden für den spannenden Einblick in ihre Arbeit bedanken. Wir freuen uns schon sehr auf ein Kamingespräch 2021. ■

Tim Clausen

KAMINGESPRÄCH 2021

Am 3. November 2021 veranstaltete die EUROAVIA Stuttgart ein Kamingespräch zum Thema Raumfahrt. Dazu waren drei Gäste aus verschiedenen Bereichen der Raumfahrt eingeladen. Insgesamt knapp 40 unserer Mitglieder lauschten gebannt den Vorträgen:

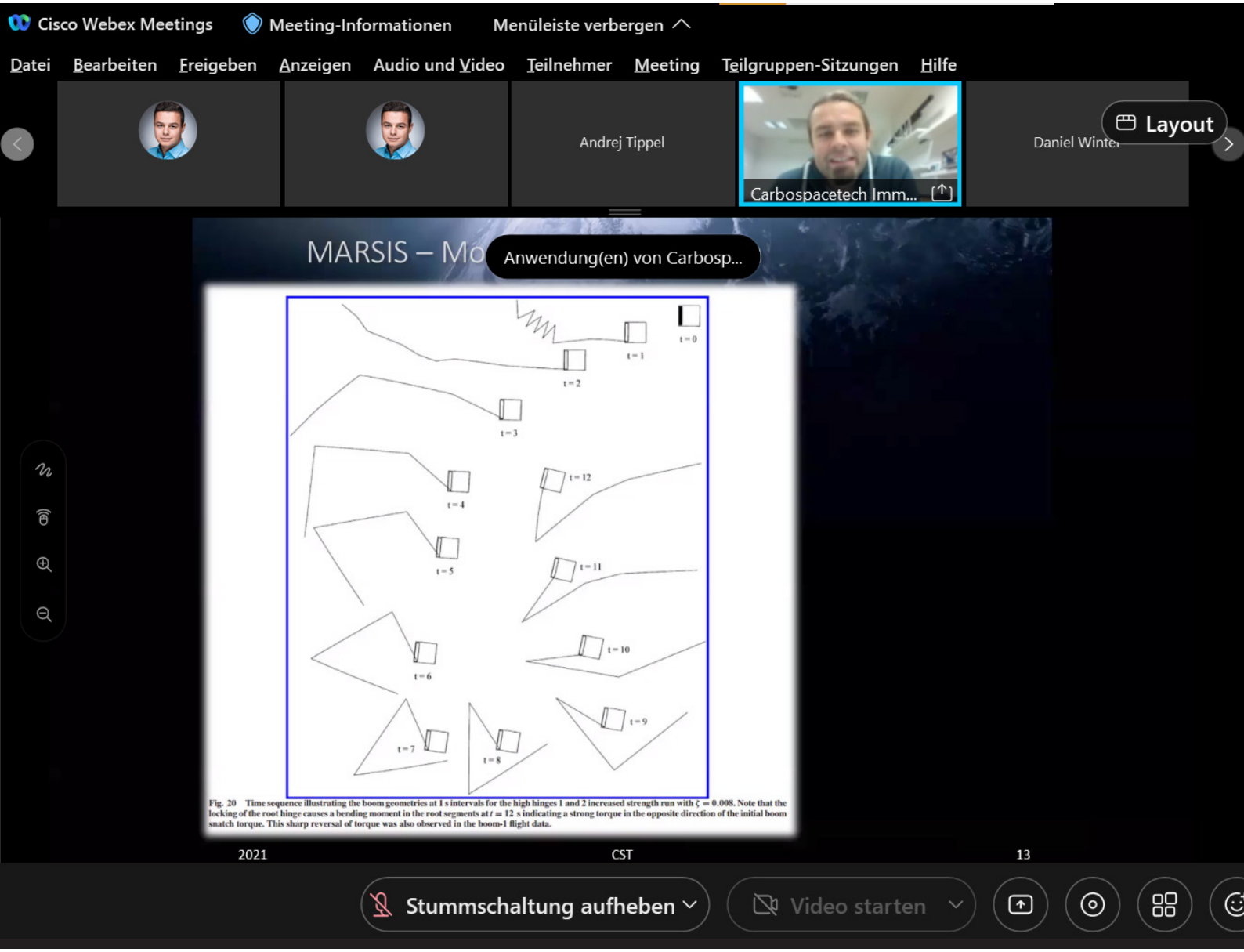
Zunächst berichtete Benjamin Krolitzki, Systemingenieur bei CarboSpaceTech, von der Entwicklung der JUICE RIME Antenne. Dabei handelt es sich um eine 9m lange Antenne, rein aus Carbon, die die Eismonde des Jupiters per Radar untersuchen soll.

Weiterhin erzählte Daniel Winter, Thermaltestingenieur bei der IABG, von seiner Zeit als DLR-Trainee am ESTEC der ESA. Dort arbeitete er unter anderem am Thermaldesign verschiedener ESA-Missionen und führte Thermal-Vakuum-Tests durch.

Zuletzt präsentierte Dirk Wagner seine Arbeit als Raumfahrtjournalist beim hessischen Rundfunk. Seine Tätigkeit umfasst, neben dem Erstellen von regulären Radiobeiträgen, auch die Moderation seines Podcasts „WeltraumWagner“. So konnten wir auch einen spannenden Blick auf die Raumfahrt aus „Nicht-Ingenieurssicht“ gewinnen.

Abschließend wurden einzelne Themen der Vorträge in persönlichen Gesprächen weiter vertieft und über die neuesten Entwicklungen in der Raumfahrt gefachsimpelt. Wir möchten uns herzlich bei unseren Gästen bedanken und freuen uns auf weitere spannende Kamingespräche.

Paul von Ruedorffer



GAMING-NIGHT

Am 28.11.2020 fand die 1st INTERNATIONAL EA GAMING NIGHT statt. Das Event mit über 60 Teilnehmern aus verschiedenen internationalen Ortsgruppen wurde von der EUROAVIA Aachen veranstaltet. Die Veranstaltung diente dazu, andere internationale Mitglieder kennenzulernen, während man gleichzeitig seine Lieblings Online-Spiele spielen konnte.

Nach einer Begrüßung durch die Veranstalter fanden sich die Teilnehmer in verschiedenen Chaträumen eines dazugehörenden Spiels ein. Unter anderem wurde „League of Legends“, „Minecraft“, „Warzone“ oder auch „Among Us“ gespielt. Letzteres war das beliebteste unter den Stuttgarter Teilnehmern.

Die Stimmung während der Runden war super und es war eine gute Möglichkeit andere Ortsgruppen kennenzulernen. Vor allem hat man neue Freunde für die zukünftigen privaten „Among Us“-Runden gefunden.

Auch für Teilnehmer, die keine Lust auf Spielen hatten, gab es Alternativen. Für diese gab es Kanäle zum Chatten, Reden oder auch für Dating.

An dieser Stelle wollen wir uns für den großartigen Abend bedanken, da dieser eine super Möglichkeit war, während der Corona Pandemie die Mitglieder anderer Ortsgruppen kennenzulernen. ■

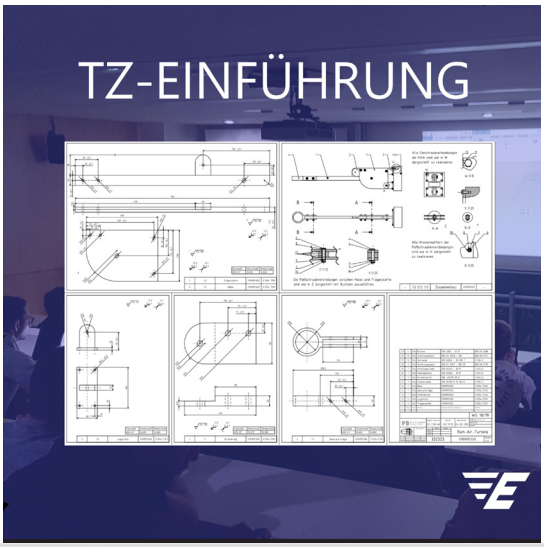
Paulina Faulhaber

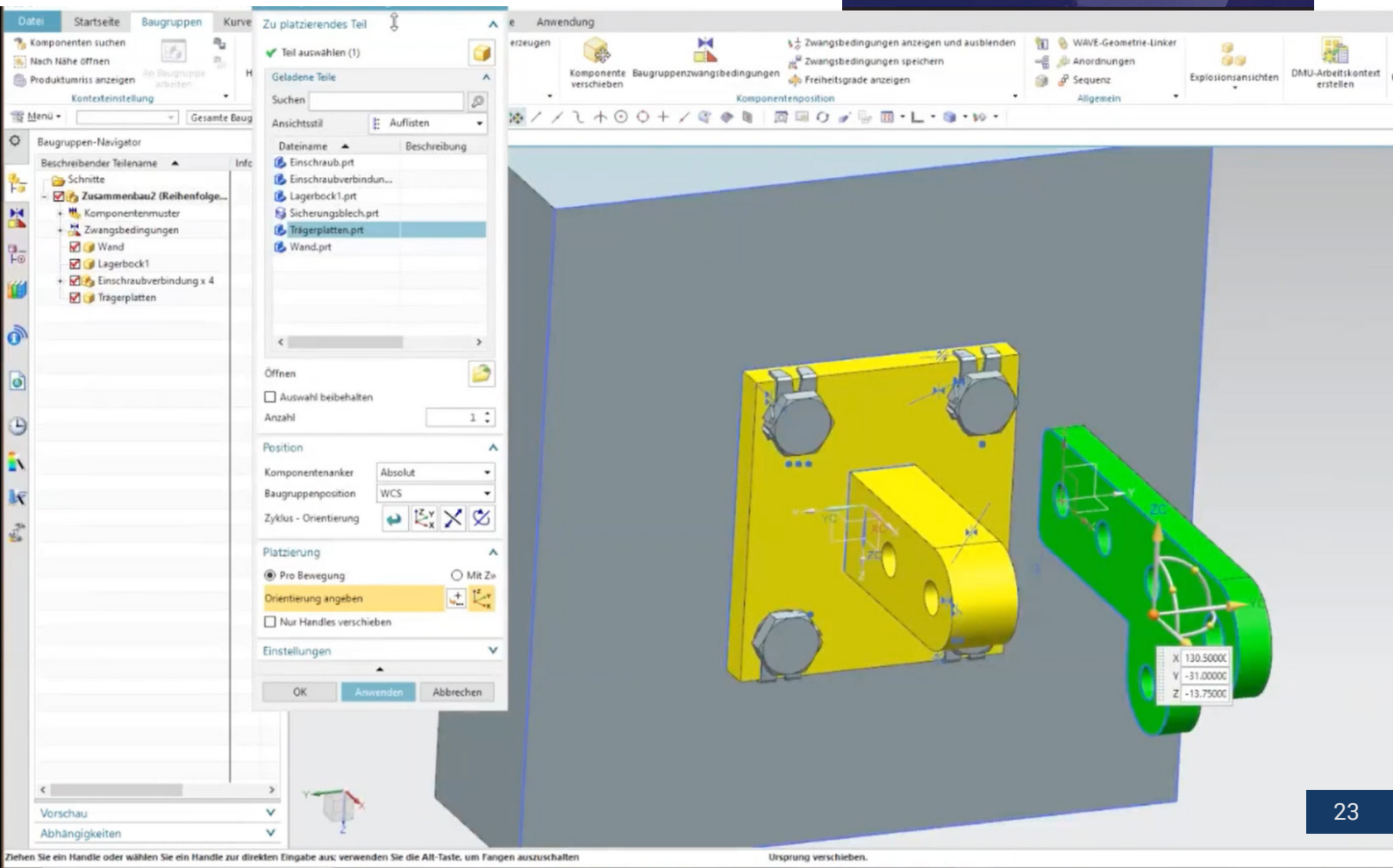
TZ-EINFÜHRUNG

Damit die Erstsemester im Modul Darstellungstechnik nicht in die üblichen Fallen tappen und auch fortgeschrittenere Tools von Siemens NX verwenden können, hat die EUROAVIA am 11.12.2020 eine TZ-Einführung veranstaltet.

John Ressel hat die Veranstaltung geführt und nutzte die Online-Vorstellung zum Vorteil, um den Erstsemestern Siemens NX live vorzuführen. Dabei wurde zumindest vorausgesetzt, dass man den Einführungskurs zu der Software durchgearbeitet hat, dennoch wurde niemand zurückgelassen, da die Veranstaltung anschließend als eine Aufnahme zur Verfügung gestellt wurde. Die erste Hälfte der Veranstaltung wurde dazu verwendet, um den Erstis fortgeschrittenere Techniken zu zeigen, sodass sie insgesamt weniger Zeit brauchen würden und gleichzeitig den Macken der Software ausweichen können. Im Anschluss wurde die diesjährige Aufgabenstellung noch kurz aufgearbeitet und die Konstruktion von Sicherungselementen vorgeführt, die sich als besonders tückisch herausgestellt haben. Trotz der ausschöpfenden Erklärungen und Erläuterungen, wurde genug Zeit für individuelle Fragen zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an die Verantwortlichen der Veranstaltung! ■

Alexandr Scatov





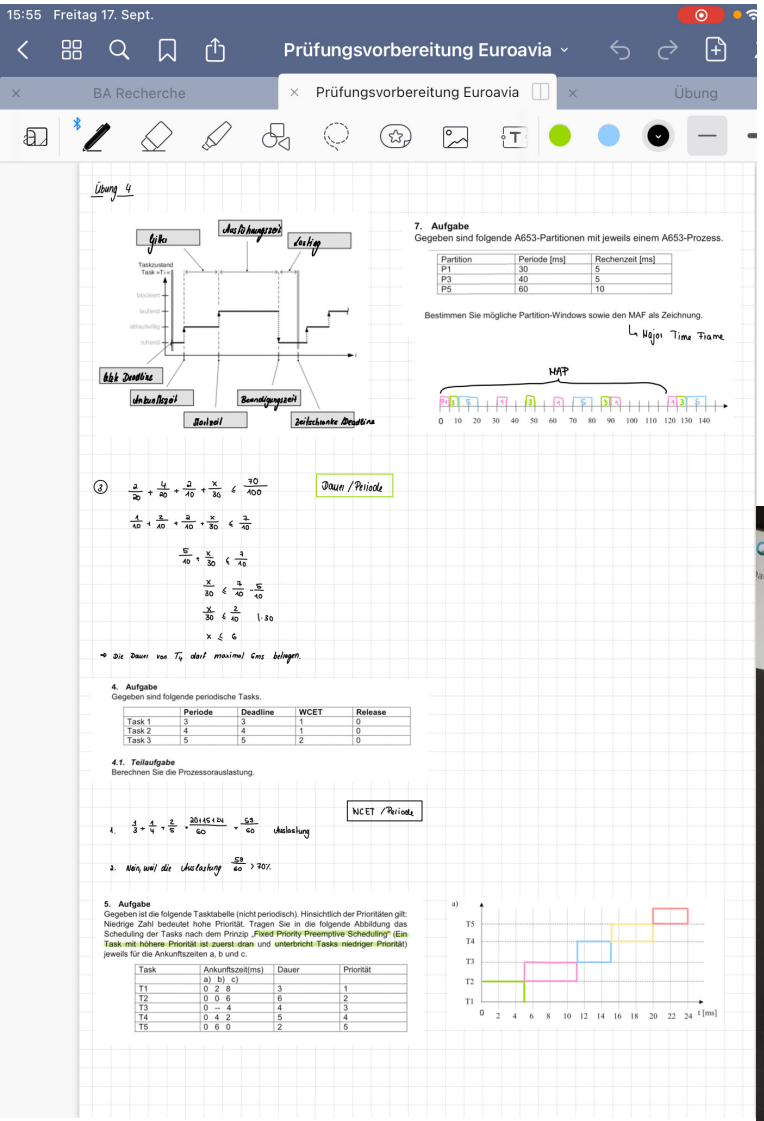
PRÜFUNGS-VORBEREITUNGEN

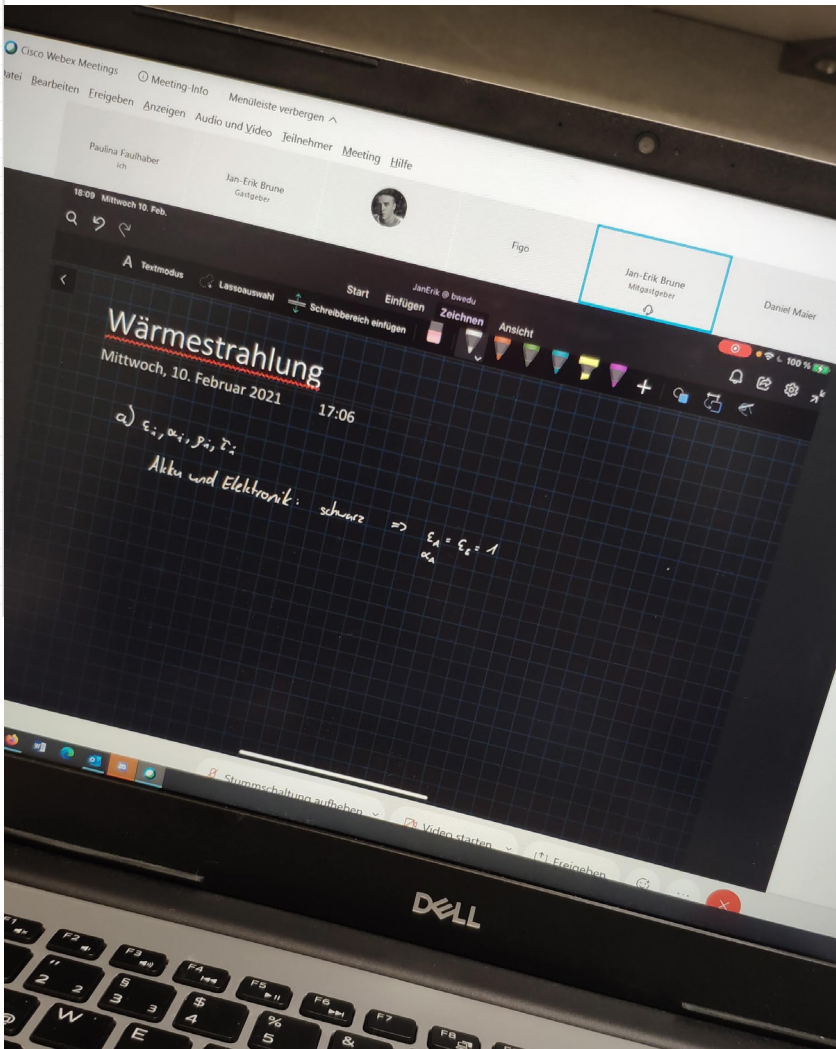
Das Vereinsleben in der EUROAVIA ist geprägt vom Austausch zwischen Studierenden über alle Semester hinweg. Mit diesem Grundgedanken wurden in den Jahren 2020 und 2021 insgesamt neun Prüfungsvorbereitungen für die Module Strömungslehre I und II, Luftfahrtsysteme I und II, Luftfahrtantriebe, Raumfahrt und Wärmelehre veranstaltet. Dabei gaben Studierende aus höheren Semestern ihre Erfahrungen an die Teilnehmenden weiter, denen die jeweilige Prüfung noch bevorstand.

Es wurden beispielhaft alte Prüfungsaufgaben vorgerechnet, Tipps und Tricks mit auf den Weg gegeben und so gut wie möglich offene Fragen beantwortet.

Danke an alle Vortragenden für ihr Engagement! ■

Judith Lüdeke





LATEX-EINFÜHRUNG

Ein Bestandteil des diesjährigen Programms der EUROAVIA Stuttgart stellte der zweiteilige Workshop zur Vermittlung von Grundkenntnissen im Textverarbeitungsprogrammen LaTeX dar. Dieses Schriftsatzprogramm kann zur Erstellung von technischen und wissenschaftlichen Arbeiten verwendet werden. Es funktioniert im Gegensatz zu konventionellen Textsatzprogrammen wie Microsoft Word nicht nach dem What-you-see-is-what-you-get-Prinzip. Stattdessen wird hierbei ein Quelldokument erstellt, das erst nach dem Kompilieren seine Formatierung erhält. Dieses Arbeiten erfordert zunächst eine längere Einarbeitungszeit. Allerdings können durch LaTeX Dokumente mit professionellem Layout erstellt werden, wie sie für Bachelor- und Masterarbeiten oder auch Dissertationen unabdingbar sind.

Es wurden zwei LaTeX-Kurse von Jan-Erik Brune angeboten. Beide Workshops wurden aufgrund der Situation durch das Corona-Virus online über WebEx abgehalten. Zur Vermittlung der „Programmiersprache" wurde der Online-Editor Overleaf verwendet. Der erste Workshop beinhaltete eine Einführung in die Grundlagen zum Arbeiten mit LaTeX. Die Teilnehmenden lernten zunächst Funktionsweise und Syntax von LaTeX sowie den Aufbau eines LaTeX-Dokuments mit einem Inhaltsverzeichnis und einer Bibliografie kennen. Außerdem wurde die Vorgehensweise zum Einbinden von Bildern, Tabellen und Gleichungen vermittelt. Zudem wurde das Packet SIUnitx, welches das Schreiben von SI-Einheiten vereinfacht, vorgestellt.

Aufgrund des großen Interesses wurde ein zweiter Workshop organisiert. Dieser diente zur Anwendung, Vertiefung und Erweiterung der im ersten Workshop erlernten Kenntnisse am Beispiel einer Abschlussarbeit. Dazu wurde ein LaTeX-Dokument mit einer personalisierten Titelseite, einer Nomenklatur sowie einem Anhang erstellt. Außerdem wurde das Paket tikz vorgestellt, wodurch Vektorgraphiken direkt in der LaTeX-Umgebung erstellt werden können. ■

Hannah Scheffold

EUROAVIA Aachen zu Besuch

Im Herbst 2021, von Freitag den 29.10. bis Montag den 01.11., bekam die EUROAVIA Stuttgart Besuch von einer 15-köpfigen Gruppe der EUROAVIA Aachen. Im Fokus standen das Kennenlernen und der Austausch zwischen den beiden Ortsgruppen im Rahmen von gemeinsamen Unternehmungen in und um Stuttgart herum.

Das erste Aufeinandertreffen am Abend des Anreisetages fand im italienischen Restaurant „OhJulia“ in Stuttgart statt. Über Pizza- und Pasta-Gerichte entstanden entspannte und unterhaltsame Gespräche.

Am Samstag stand bereits der erste Ausflug an. Bei einer unter allen Teilnehmenden vorhandenen Technikfaszination überrascht das Technikmuseum Sinsheim als Ziel nicht. Nachdem tagsüber der Wissensdurst gestillt wurde, wurde am Abend für das leibliche Wohl gesorgt. Den Abschluss bildete das Welcome-Back-Grillen, welches bei der EUROAVIA traditionell zum Start in ein neues Semester stattfindet. An diesem Wochenende wurde die Tradition mit der EUROAVIA Aachen geteilt.

Die Ausflugsziele des nächsten Tages befanden sich in Stuttgart selbst. Zunächst machte sich die Gruppe auf den Weg zum Höhenpark Killesberg. Nach einem kurzen Spaziergang durch die Parkanlage und dem Hinaufsteigen einiger Stufen bot sich der Ausblick vom Killesberg-Turm über die Stadt. Ein paar Fotos später ging es wieder hinunter in die Stuttgarter Innenstadt, genauer gesagt ins Carl-Zeiss-Planetarium Stuttgart. Dort wurde in einer 60-minütigen Show der Stuttgarter Herbstnachthimmel und seine Sternbilder erläutert. Das abschließende Ziel des Tages war das Teehaus im Weißenburgpark. Dort klang der Tag mit einem Getränk in der Hand und Blick auf den Sonnenuntergang aus.

Da es nie genug Ingenieurleistung zu bewundern gibt, stand am Montag der gemeinsame Ausflug zum Technikmuseum Speyer an. Dies war gleichzeitig auch der letzte Tag des Besuchs der Ortsgruppe Aachen. Am Nachmittag machten sich die Aachener weiter in Richtung Norden und die Stuttgarter zurück in Richtung Süden auf.

Vielen Dank an die EUROAVIA Aachen für euren Besuch. Es war sehr schön mit euch. Wir freuen uns darauf euch 2022 in Aachen zu besuchen. ■

Judith Lüdeke

TECHNIKMUSEUM SINSHEIM

Ende Oktober war die EUROAVIA Stuttgart gemeinsam mit der EUROAVIA Aachen zu Besuch im Technikmuseum Sinsheim. Das Technikmuseum Sinsheim beherbergt ein beeindruckendes Sammelsurium aus Autos, Motorrädern, Lokomotiven, Panzern, Flugzeugen und vielem mehr. Klares Highlight ist die Concord die, neben ihrer damals konkurrierenden Schwester, der Tupolew Tu-144, auf dem Dach des Museums ausgestellt ist. Flugzeuge und Hubschrauber aller Epochen konnten bestaunt werden, so auch die legendäre „Tante Ju“ (Junkers Ju 52/3m) oder das Löschflugzeug Canadair CL-215.

Zum Leidwesen einiger Besucher wurden die Hallen im Dauerbetrieb von zahlreiche Orgeln bespielt. Eine Sonderausstellung zu einigen legendären Rennsportmodellen von Red Bull bot dabei eine gute Ablenkung. Mittags traf sich die Gruppe erneut, um das hauseigene IMAX 3D Kino zu besuchen. Der Film über das Hubble Teleskop zeigte eindrucksvoll die technischen und menschlichen Meisterleistungen, die zum einwandfreien Betrieb des berühmten Teleskops beigetragen haben.

Somit endete ein ereignisreicher Tag in der wohl teuersten, lautesten und eindrucksvollsten Ausstellung Deutschlands. Wir kommen gerne wieder! ■

Simon Blase

WELCOME-BACK-GRILLEN

Am 30. Oktober 2021 fand wieder das Welcome Back Grillen der EUROAVIA Stuttgart statt. Diese Veranstaltung findet in der Regel jedes Jahr zum Beginn der Vorlesungszeit statt, um die Mitglieder mit einem geselligem Grillabend auf das neue Semester einzustimmen. Da über ein Jahr pandemiebedingt fast alle Präsenzveranstaltungen ausfallen mussten, war es umso schöner, allen Mitgliedern endlich wieder eine Veranstaltung vor Ort zu ermöglichen.

Das Welcome Back Grillen fand dieses Jahr am Grillplatz "Vier Eichen" nahe der Universität Stuttgart im Freien statt. Gegen Abend versorgte unser Vorstand in seiner Rolle als Grillmeister die hungrigen Studenten und Studentinnen mit einem reichlichen Angebot an Würsten, Steaks und Grillkäse. Dazu gab es verschiedene Salate und Beilagen. Besonderer Höhepunkt des Abends stellte der Besuch der Ortsgruppe EUROAVIA Aachen dar, die mehrere Tage in Stuttgart verbrachten und mit 15 Mitgliedern am Grillevent vertreten waren. Bei ausgelassener Stimmung konnte man neue Kontakte knüpfen, aber auch die alten Bekannten nach langer Zeit wiedertreffen. Trotz windigem Oktoberwetter dauerte die Veranstaltung bis in die Nacht. Der Abend war ein guter Einklang in das neue Semester auf den hoffentlich noch viele weitere Präsenzveranstaltungen der EUROAVIA im Jahr 2022 folgen werden.

Vielen Dank an dieser Stelle an Moritz Maixner, Simon Blase und John Ressel für die Organisation des Grillevents, die trotz der unsicheren Planungsmöglichkeiten das Event ermöglichen konnten. ■

Johannes Böhm

TECHNIKMUSEUM SPEYER

Am Montag, den 1. November 2021, besuchten wir mit der EUROAVIA Aachen nach einem gemeinsamen Wochenende das Technikmuseum Speyer. Nachdem am vergangenen Samstag vor allem viele verschiedene Eisenbahnen und Autos aus dem letzten Jahrhundert angeschaut werden konnten, stand an diesem Tag die Besichtigung der großen Raumfahrthalle und dem Außengelände mit verschiedenen Flugzeugen und Schiffen an. Dazu teilten wir die große Gruppe, bestehend aus 3 Stuttgarter Teilnehmern und 14 Aachener Teilnehmern, in Kleingruppen auf und besichtigten das Museum.

Wir kamen an einer großen Halle mit alten Automobilen und Motorrädern vorbei, in der ebenso eine Landschaft aufgebaut war, durch die Modelleisenbahnen fuhren. Auf dem großen Außengelände waren verschiedene Schiffe und ein U-Boot aufgestellt, in die man hineingehen und sie von innen besichtigen konnte. Die Marineausstellung in Speyer reichte dabei von dem schon genannten U-Boot U9 über ein Hausboot – genannt Sean o'Kelley – bis zum Seenotkreuzer JT Essberger. Ebenso draußen ausgestellt war eine Antonov AN-22, in die man hineingehen, den großen Laderaum und die Heckklappe bestaunen konnte. Das wohl größte Ausstellungsstück des Museums ist die ebenfalls außenstehende Boeing 747, die komplett begehbar war und bei der auch der Frachtraum zugänglich war. Sehr interessant war, dass die Innenverkleidung des Flugzeuges abmontiert wurde und die Stringer und Spante im Rumpf zu sehen waren.

Nach einer kleinen Pause mit einer Stärkung im Restaurant des Museums ging es weiter in die große Raumfahrthalle. Nicht nur die russische Raumfähre BURAN, die wohl den größten Platz in der Halle einnahm, wurde darin ausgestellt, sondern man konnte auch viele Erzählungen über deutsche Astronauten, die Mondlandung und vieles weitere lesen. Besonders spannend war, dass man von oben in den Innenraum des BURAN Prototyp OK-GLI schauen und sowohl das Trainingsmodul des Raumlabors SPACELAB als auch ein 1:1 Modell des Forschungsmoduls COLUMBUS bestaunen konnte.

Am Ende des Tages verabschiedeten wir uns von der EROAVIA Aachen, die nach der Besichtigung des Museums und nach einem wunderschönen Wochenende wieder heimfuhren, und bedankten uns für ihren Besuch bei uns in Stuttgart. ■

Julia Grill

Best of Exkursionen

Ein Kernziel der EUROAVIA ist es, die Brücke zwischen Unternehmen und Studierenden zu schlagen. Die in diesem Sinne unternommenen Exkursionen konnten in den Jahren 2020 und 2021 Covid19-bedingt nicht stattfinden und wurden schmerzlich vermisst.

Daher haben wir unsere Mitglieder befragt, an welche Exkursionen sie sich besonders gerne zurückerinnern. Die Berichte der drei ausgewählten Highlights gibt es hier nochmal zum Nachlesen.

Wir freuen uns darauf, sobald es wieder möglich ist, zahlreiche Exkursionen zu den verschiedensten Unternehmen durchführen zu können.

PARIS AIR SHOW

Auch dieses Jahr besuchten wir wieder zusammen eine der großen Luftfahrtmessen in Europa. Dieses Jahr stand die Paris Air Show in Le Bourget auf dem Plan.

Unsere fünftägige Exkursion startete mit 20 Teilnehmern früh Montag morgens mit einer TGV Fahrt von Stuttgart nach Paris. Den Ankunftstag und den folgenden Tag konnten wir frei nutzen und so machten wir uns auf, um die Pariser Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Neben den noch stehenden Fassaden von Notre-Dame und einem Picknick vor dem Eiffelturm, standen natürlich auch der Arc de Triomphe, die Sacré-Cœur und Montmartre auf dem Programm.

Die Abende nutzten einige, um alte Freunde aus ihren Auslandssemestern zu besuchen. Der restlichen Mitglieder setzten sich bei sommerlichen Temperaturen mit einem Wein an die Seine oder erklommen den Eiffelturm, um die wohl beste Aussicht auf Paris zu bekommen.

Am Mittwoch und Donnerstag war es dann endlich so weit und wir besuchten die 53. Pariser Luftfahrtausstellung. In kleinen Gruppen erkundeten wir das Messegelände: Neben zahlreichen Ausstellern in den sechs Messehallen zogen vor allem die Flugzeuge und Helikopter auf dem Flugfeld unser Interesse auf sich. Neben verschiedenen Versionen der Dassault Rafale und dem neuen H160 Helikopter von Airbus begeisterten uns auch die C130 Hercules und die aktuellen Modelle von Airbus, der A330neo, der A350-1000 und der A220.

Außerdem wurden wir auch dieses Jahr wieder über verschiedene Stände geführt: Am Mittwoch präsentierte uns MTU Aero Engines seine Zukunftsvisionen für die kommenden Triebwerksgenerationen einschließlich des Antriebs für den französisch-deutschen Next Generation Fighter. Am Donnerstag zeigten uns Mitarbeiter von Clean Sky ihre Forschungsprojekte mit dem Ziel, die Luftfahrt klimafreundlicher zu gestalten, beispielsweise dem Racer, einen Hochgeschwindigkeitshelikopter, der in Kooperation mit Airbus entwickelt wird.Das Highlight der Messe stellten für viele die Flight Displays dar: Wir bewunderten die Rafale, den A350-1000, Dreamliner, Tiger, NH90 und viele weitere Fluggeräte.

Auch die Abende verbrachten wir wieder gemeinsam, entweder im Fußballstadion bei der parallel stattfindenden Frauen WM, auf der Sacré-Cœur und an der Seine.

Nach einer insgesamt sehr gelungenen Exkursion fuhren wir dann schließlich am Freitag Vormittag mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen wieder zurück nach Stuttgart. ■

Paul von Ruedorffer

MTU
Aero Engines
FLIEGT NOCH IN 30 JAHREN
UND SIE WAREN
BEIM START DABEI.
DER MOMENT,
WENN ES ABHEBT:
UNVERGLEICHLICH.
Gesucht: Studierende &
Absolvent:innen für die
Luftfahrtzukunftsentwicklung.
Dagegen ist jeder Karrierestart
Kindergarten. Bei uns erleben Sie
unvergleichliche Momente serien-
mäßig. Werden Sie Praktikant:in,
Werkstudent:in oder Bachelorand:in
bei uns. Bei der MTU.
Wir sind 10.000. An 16 Standorten
weltweit. Jedes dritte Flugzeug
fliegt mit unserer Technologie.
Was wir noch brauchen? Sie.
www.mtu.de/karriere
#UPLIFTYOURFUTURE

ESA, DLR & ENVIHAB

Am 27. Juni 2019 war es endlich wieder Zeit für die alljährliche Euroavia-Exkursion nach Köln. Nach einer kurzen Nacht trafen wir uns früh morgens um 5 Uhr auf dem Campus Vaihingen, um die Fahrt nach Köln anzutreten. Sehr pünktlich, kurz vor halb zehn, kamen wir auf dem Militärgelände bei Wahnheide, etwas südlich des Köln-Bonner Flughafens an.

Da sich unser erster Termin etwas nach hinten verschoben hatte, blieb noch etwas Zeit, um dem Souvenir-Shop der ESA auf dem Gelände einen kurzen Besuch abzustatten. Anschließend liefen wir zum Gebäude des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Dort erklärte uns Herr Biele interessante Details über vergangene Missionen des DLR: Wie sich der Lander MASCOT der japanischen Hayabusa Mission auf dem Asteroiden (162173) Ryugu fortbewegte, warum das Wärmeinstrument HP3 (Heat Flow and Physical Properties Package) der NASA-Landesonde InSight sich momentan nicht weiter in den Marsboden hämmern kann, und ob es Überlegungen für zukünftige Missionen zum Landeplatz des Landers Philae der Rosetta Mission auf dem Kometen 67P/Churyumov-Gerasimenko gibt.

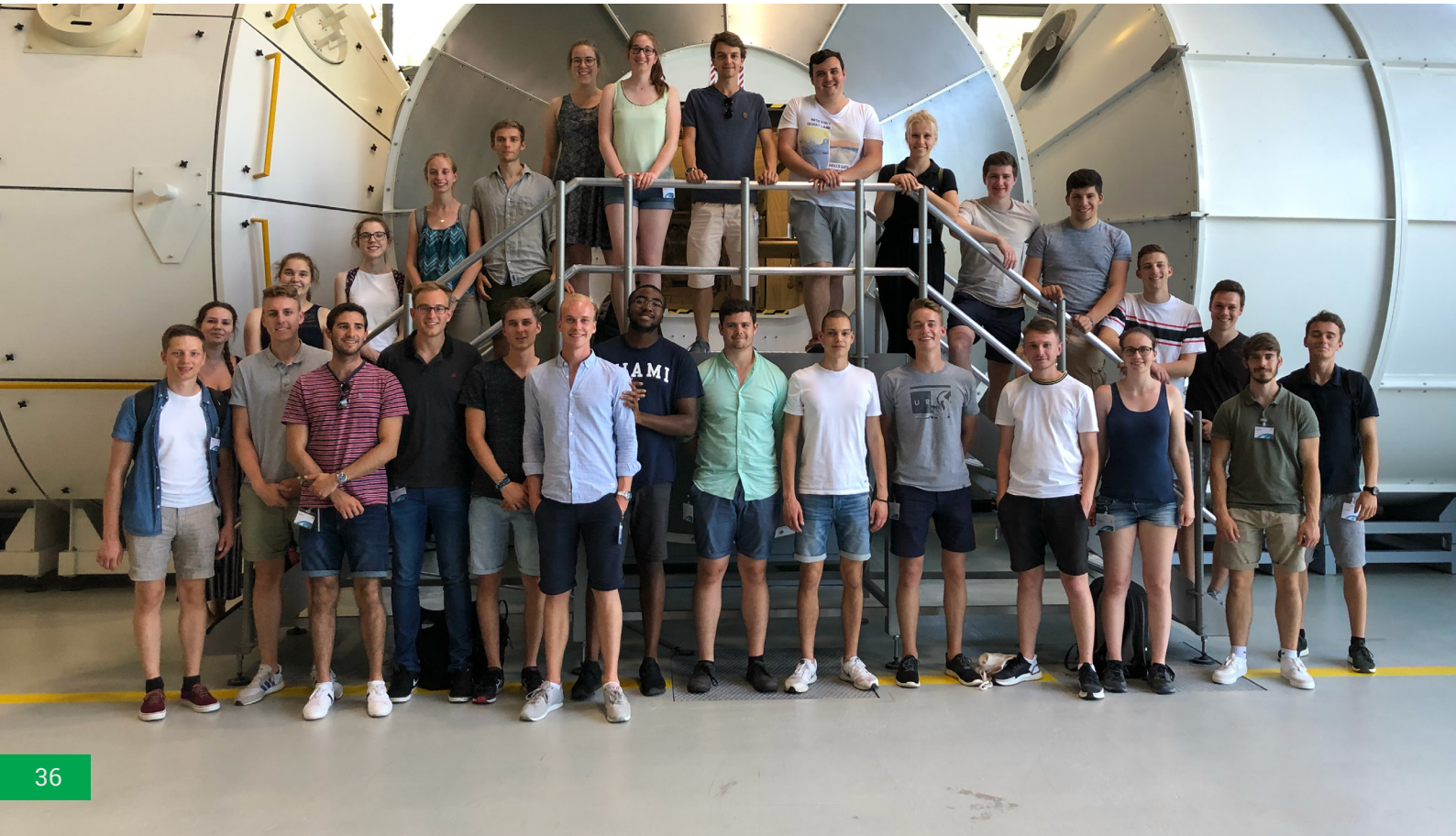
Die nächste Station war direkt nebenan das :envihab. In diesem architektonisch beeindruckendem Gebäude, das sich zu circa zwei Dritteln unterhalb der Erde befindet, werden hauptsächlich Bettstudien durchgeführt, um die Auswirkung der Schwerelosigkeit im All auf den menschlichen Körper besser erforschen zu können. Hier wurden wir von Frau Wütscher empfangen und sie erklärte uns nicht nur das Gebäude, sondern auch die spannenden Studien, die in den einzelnen Stationen stattfinden. Wie im vergangenen Jahr durften wir uns in das um 6° aus der Ebene geneigte Bett legen, wir sahen die Zentrifuge und die Trainingsräume der Probanden, und wurden durch den Aufenthaltsraum für die mehrwöchigen Studien geführt.

Mittlerweile war es Mittag und wir waren hungrig. Und da es auf dem Campus immer noch keine funktionsfähige Kantine gab, überfielen wir zu dreißigst die nächste Pizzeria in Wahnheide und ließen uns in einer knappen dreiviertel Stunde italienisches Mittagessen schmecken.

Zurück auf dem Gelände stand als letzter Punkt noch das European Astronaut Center (EAC) auf dem Programm. Das EAC ist, entgegen wie es der Name vermuten lässt, nicht nur Zentrale und Trainingsort für die Ausbildung der europäischen, sondern weltweit aller Astronauten, denen ein Flug zur ISS bevorsteht. Nach einer kurzweiligen Powerpoint-Präsentation über das EAC unseres Alumni Herrn Bewer, wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und durch die Gebäude geführt. In abwechselnder Reihenfolge sahen wir das Wasserbecken in dem unter anderem Außenbordeinsätze an der ISS simuliert und trainiert werden, die Trainingshalle mit lebensgroßen Mock-Ups und das Labor indem zukünftige Technologien und Verwendungsmöglichkeiten für die Internationale Raumstation (ISS) erforscht werden. Einige von uns hatten sogar das Glück Alexander Gerst und die italienische Astronautin Samantha Cristoforetti zu sehen.

Auch dieses Jahr war die Exkursion nach Köln wieder ein großer Erfolg und im Namen aller Teilnehmer bedanken wir uns bei der Organisatorin Indira Keserovic und den Verantwortlichen vom DLR, :envihab und EAC vor Ort. ■

Markus Koch



LUFTHANSA TECHNIK

Wie bereits in den vergangenen Jahren, kam auch in diesem März die Exkursion zur Lufthansa Technik nach Frankfurt zu Stande. Die 19 Teilnehmer, eine bunt durchmischte Gruppe von Studierenden aus dem ersten bis siebten Semester, starteten früh morgens die zweistündige Autofahrt von der Uni nach Frankfurt.

Um 13:00 Uhr begann die Führung bei LHT. In zwei Kleingruppen ging es nach der Sicherheitskontrolle auf das Betriebsgelände. Als erstes führte uns unser Guide in die Jumbo-Halle. Dort werden Langstreckenmaschinen, allen voran die Boeing 747-8, gewartet und für anstehende Flüge vorbereitet. Anhand eines frisch eingetroffenen Jumbo-Jets der Lufthansa aus Hongkong, erklärte unser Führer uns die Funktionsweisen und technischen Aspekte der äußeren Komponenten. Während des kleinen „Turnaround“ um das Flugzeug wurden alle unsere Fragen beantwortet und die ein oder andere interessante Geschichte rund um das Fluggerät erzählt.

Nachdem der äußere Teil der Maschine abgehakt war, ging es in die Kabine. Dabei durften wir uns in allen Klassen umsehen, in der First-Class Probe liegen und sogar die Crew-Rest besichtigen. In diesem Bereich oberhalb der Passagierkabine kann sich das Kabinenpersonal während eines Langstreckenfluges zurückziehen und ausruhen. Das Cockpit durfte dabei natürlich auch nicht fehlen.

Der nächste Stopp der Führung war eine kleinere Halle, in welcher hauptsächlich Airbus-Flugzeuge gewartet werden. Auch dort durften wir uns in einem Flieger umsehen. In einem A340 konnten wir vor allem im Cockpit direkt die Unterschiede zwischen den beiden Flugzeugbauern erkennen.

Da es sich langsam auch gegen Abend neigte, freuten sich schon alle auf das Abendessen in der Betriebskantine. Zuvor gab es allerdings noch eine kurze Geschäftsvorstellung. Dabei ging es zum einen um die LHT im Allgemeinen und zum anderen um die Einstiegsmöglichkeiten für Ingenieure.

Nach dem Essen kam endlich das Highlight des Tages. Im Lufthansa Aviation Training Center durften wir in einem Full-Motion Simulator einen A340 selbst fliegen. Es konnten jeweils 3 Studenten gleichzeitig mit einem Führer in dem Simulator entweder starten oder landen. Währenddessen wartete der Rest der Gruppe in Kabinendemonstratoren, welche zu Trainingszwecken des Kabinenpersonals dienen.

Die Simulatorflüge waren der perfekte Abschluss eines interessanten und lehrreichen Tages. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Organisatoren und Führern der Lufthansa Technik für die zahlreichen Informationen, Antworten auf unsere Fragen und die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Flugzeugwartung schauen zu können. ■

Simon Müller

DANKSAGUNG

Jedes Jahr auf der JHV wird ein Vorstand aus aktiven Mitgliedern gewählt, welcher die Euroavia Stuttgart in den verschiedensten Aufgabenbereichen ehrenamtlich vertritt. Drei Personen bilden den Kernvorstand, bestehend aus 1. & 2. Vorsitz und Kassenwart. Unterstützung erhält der Kernvorstand vom erweiterten Vorstand. Dessen Mitglieder sind jeweils ihrem persönlichen Aufgabenbereich zugeordnet und stehen dem KV zur Seite.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern der Vorstände 2020 und 2021 für ihr tatkräftiges Engagement!

Vorstand des Amtsjahres 2020:

1. Vorsitzender:	John Ressel
2. Vorsitzende:	Vanessa Blume
Kassenwart:	Daniel Maier
Sponsoring:	Janik Mechler
PR & Design:	Paulina Faulhaber
Webmaster:	Tim Clausen
Infrastruktur:	Alessandro Adrian
Alumni:	Jan Erik Brune
Internationales:	Jennifer Hiller
Jahresbericht:	Julia Grill & Judith Lüdeke

Vorstand des Amtsjahres 2021:

1. Vorsitzender:	Moritz Maixner
2. Vorsitzender:	Alexandr Scatov
Kassenwart:	David Drechsler
Sponsoring:	Christoph Büschges
PR & Design:	Paulina Faulhaber
Webmaster:	Vanessa Blume
Infrastruktur:	John Ressel
Alumni:	Paul von Ruedorffer
Internationales:	Marvin Larschow
Jahresbericht:	Julia Grill & Judith Lüdeke

AUSBLICK

Hinter uns allen und auch unserem Verein liegen zwei sehr beanspruchende Jahre. Die Corona Pandemie hat unser aller Leben verändert und eingeschränkt. Dies gilt für das Leben als Studierender, für das Leben als Vereinsmitglied, aber natürlich auch für jeden einzelnen als Mitglied unserer Gesellschaft.

Wir mussten uns an das Studieren im eigenen Zimmer anstatt im Hörsaal gewöhnen. Dies galt auch für unsere Vereinsveranstaltungen, die natürlich auch nicht wie gewohnt stattfinden konnten. So verringerte sich die Anzahl der Veranstaltungen insgesamt und die Großzahl derer, die stattfanden, konnten nur als online Veranstaltung durchgeführt werden. Auch das soziale Zusammenleben im Verein wurde beeinträchtigt. Das gewohnte Beisammensein im Büro, unserem Vereinsraum, war uns in den letzten zwei Jahren leider nicht möglich. Hierdurch wurde es schwieriger in Kontakt mit anderen Mitgliedern zu bleiben. Umso mehr haben wir uns über die Bereitschaft unserer Mitglieder, jede verfügbare Möglichkeit für den Austausch untereinander und mit dem Verein als Ganzen zu nutzen, gefreut. Dies zeigte sich unter anderem an Veranstaltungen gegen Ende des vergangenen Jahres, wie dem Kamingespräch und unserer Weihnachtsfeier, die trotz fast zwei Jahren Einschränkungen durch die Pandemie gut besucht waren. Auch die vergangenen und bereits für dieses Jahr geplanten Treffen mit anderen deutschen EUROAVIA Standorten sprechen dafür, dass unser Verein diese zwei turbulenten Jahre trotz aller Schwierigkeiten gut überstanden hat.

Daher schauen wir optimistisch in die Zukunft. Die Pandemielage hat sich in den vergangenen Monaten stark verbessert, wodurch die Einschränkungen für jeden Einzelnen abnehmen. Im neuen Semester finden wieder alle Vorlesungen in Präsenzlehre statt. Wir haben zudem wieder die Möglichkeit unser Büro zu benutzen, sei es um Vereinstätigkeiten zu planen, zu Lernen oder einfach gemeinsam Zeit mit anderen Mitgliedern zu verbringen. Es sind wieder Exkursionen in Planung, auf die mit viel Vorfreude gewartet wird. Und der neue Vorstand arbeitet motiviert daran, dass das Vereinsleben bald wieder seinen gewohnten Lauf gehen kann.

Deshalb schaue ich positiv in die Zukunft und bin gespannt, was die nächsten Jahre für unseren Verein bringen werden…

Moritz Maixner

EUROAVIA Stuttgart Studenteninitiative e.V.

Pfaffenwaldring 27, 70569 Stuttgart **Tel.: (0711) 685-68251** **Fax: (0711) 685-68257**

stuttgart@euroavia.de **stuttgart.euroavia.de**

Herausgeber
EUROAVIA Stuttgart Studenteninitiative e.V.

Redaktion
Julia Grill
Judith Lüdeke

Autoren
Simon Blase, Vanessa Blume, Johannes Böhm, Christoph Büschges, Tim Clausen, David Drechsler, Sebastian Ehrmann, Paulina Faulhaber, Julia Grill, Markus Koch, Marvin Larschow, Judith Lüdeke, Moritz Maixner, Janik Mechler, Simon Müller, Paul von Ruedorffer, Alexandr Scatov, Hannah Scheffhold, Tobias Schmidt, Georg Veile, Fabian Volle

Korrektur
Simon Blase, Vanessa Blume, Kevin Boy, Christoph Büschges, Niklas Geier, Julia Grill, Judith Lüdeke, Moritz Maixner, Yanneck Neumann, Paul von Ruedorffer, Jannik Schrempp

Layout & Design
Julia Grill
Judith Lüdeke
Marcel Schmidt

Deckblatt
Concorde F-BVFB
Technik Museum Sinsheim

Auflage
150 Stück

Leserbriefe
Bitte an oben genannte Adresse

Bankverbindung
Volksbank Stuttgart
IBAN: DE37 6009 0100 0275 6770 10
BIC: VOBADESS

Rechtliche Hinweise
Die Rechte von Fotos und Grafiken liegen bei den jeweiligen Urhebern.

Der Nachdruck sowie das Angebot in Lesezirkeln ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Vereins gestattet. Das gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Mailboxes sowie für Vervielfältigungen auf CD-ROM oder einem anderen elektronischen Medium.

Die Redaktion behielt sich vor, Artikel gegebenenfalls sinngerecht zu kürzen. Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Es wird keinerlei Garantie für unaufgefordert eingesandte Artikel übernommen.

Die EUROAVIA Stuttgart Studenteninitiative e.V. ist eine Affiliated Society der EUROAVIA European Association of Aerospace Students.

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Sie möchten Fördermitglied der EUROAVIA Stuttgart werden?

Schreiben Sie uns einfach an die im Impressum angegebene E-Mail Adresse und wir senden Ihnen eine Beitrittserklärung zu. Gerne können Sie sich dafür auch postalisch an uns wenden.